

Sitzungsunterlagen

1. öffentliche und nichtöffentliche
Sitzung des Kultur- und
Werkausschusses
23.07.2026

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung öffentl.	5
Vorlagendokumente	
TOP Ö 1 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 19.03.2026	
Vorlage mit Sitzungsdaten Ausschuss 3941/2026	7
Niederschrift 20. KWA vom 19.03.2026 - öffentlich 3941/2026	9
TOP Ö 2 Museum Fürstenfeldbruck: Ausstellungsprojekte im Museum und „Museum im Kunsthaus“ 2025/2026 – Rückblick und Vorschau	
Vorlage mit Sitzungsdaten Ausschuss 3963/2026	17
TOP Ö 3 Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Allgemeine Informationen	
Vorlage mit Sitzungsdaten Ausschuss 3850/2026	23
Anlage 2: Pressebericht SZ:Dance First macht Fürstenfeld zur Top-Adresse,15.06.26 3850/2026	29
TOP Ö 4 Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Bestellung von Kassenverwaltern nach Art. 100 GO	
Vorlage mit Sitzungsdaten Ausschuss 3937/2026	33
TOP Ö 5 Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Kulturreihen	
Vorlage mit Sitzungsdaten Ausschuss 3967/2026	37
Anlage 2: Rebranding Wortbildmarken - Übersicht 3967/2026	41
TOP Ö 6 Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Rechenschaftsbericht 1. Quartal 2026	
Vorlage mit Sitzungsdaten Ausschuss 3968/2026	43
Rechenschaftsbericht Q1-2026 3968/2026	47
TOP Ö 7 Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Broschüre Umweg-Rentabilität	
Vorlage mit Sitzungsdaten Ausschuss 3969/2026	51
TOP Ö 8 Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Stuhlspende-Aktion "25 Jahre Fürstenfeld"	
Vorlage mit Sitzungsdaten Ausschuss 3970/2026	55
Anlage 1: Ansicht Skulptur "Stuhlpatenschaft" 3970/2026	59

Stadt Fürstenfeldbruck Postfach 1645 82245 Fürstenfeldbruck

An die/ das/ den
Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung
Behindertenbeirat/ Seniorenbeirat/
Sportbeirat/ Stadtjugendrat/ Umweltbeirat/
Wirtschaftsbeirat
Stadtwerke Fürstenfeldbruck
Veranstaltungsforum Fürstenfeld
Vertreter der Presse

Hauptstraße 31
82256 Fürstenfeldbruck

Telefon: 08141 / 281-0
Telefax: 08141 / 282-1199

Allg. Öffnungszeiten:
Mo – Fr 08:00-12:00 Uhr
Do 14:00-18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

<http://www.fuerstenfeldbruck.de>
Info@fuerstenfeldbruck.de

Fürstenfeldbruck, 13.07.2026

Einladung zur **1. öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung des Kultur- und** **Werkausschusses**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zu der am **Donnerstag, 23.07.2026, 18:00 Uhr**, im
Veranstaltungsforum Fürstenfeld, Seminarraum 1 stattfindenden Sitzung **des Kultur-**
und Werkausschusses ein.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 19.03.2026
2. Museum Fürstenfeldbruck: Ausstellungsprojekte im Museum und „Museum im Kunsthause“ 2025/2026 – Rückblick und Vorschau
3. Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Allgemeine Informationen
4. Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Bestellung von Kassenverwaltern nach Art. 100 GO
5. Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Kulturreihen
6. Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Rechenschaftsbericht 1. Quartal 2026
7. Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Broschüre Umweg-Rentabilität
8. Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Stuhlspende-Aktion "25 Jahre Fürstenfeld"
9. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

1. Genehmigung der nichtöffentlichen Niederschrift vom 19.03.2026
2. Veranstaltungsforum Fürstenfeld
3. Veranstaltungsforum Fürstenfeld
4. Ehrungen
5. Ehrungen
6. Ehrungen
7. Verschiedenes

Freundliche Grüße



Franz Höfelsauer
2. Bürgermeister

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 3941/2026

1. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.		Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 19.03.2026			
TOP - Nr.			Vorlagenstatus öffentlich		
AZ:			Erstelldatum	05.06.2026	
Verfasser		Leinweber, Norbert	Zuständiges Amt	VF	
Sachgebiet		Veranstaltungsforum Fürstenfeld	Abzeichnung OB: Abzeichnung 2./ 3. Bgm:		
Beratungsfolge			Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Kultur- und Werkausschuss		Entscheidung	23.07.2026	Ö

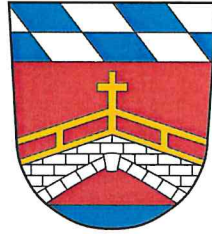
Anlagen:	1) Niederschrift – öffentlicher Teil – über die 20. öffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses.
----------	--

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Werkausschuss beschließt die Genehmigung der Niederschrift der **öffentlichen Sitzung des Kultur- und Werkausschuss vom 19.03.2026.**

Sachvortrag:

Gemäß Artikel 54 Absatz 2 2. Halbsatz der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) sowie § 38 der Geschäftsordnung für den Stadtrat Fürstenfeldbruck sind die Niederschriften von Sitzungen städtischer Gremien vom jeweiligen Ausschuss bzw. Stadtrat zu genehmigen. Dies erfolgt in offener Abstimmung mit der Mehrheit der Abstimmenden (Artikel 51 Abs. 1 GO).



Niederschrift

- öffentlicher Teil - über die 20. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses des Stadtrates der Stadt Fürstentfeldbruck

Sitzungsort: im Veranstaltungsforum Fürstentfeld,
Seminarraum 1

19.03.2026

Sitzungstag: Beginn: 18.02 Uhr
Ende: 19.21 Uhr

Anwesend:

Bemerkungen:

Vorsitzende, 3. Bürgermeisterin

Klemenz, Birgitta, Dr.

Schriftführer/in

Rauch, Lisa

Ausschussmitglieder

Aldini, Robert, Dr.
Bosch, Albert
Droth, Markus
Glockzin, Peter
Hannig, Theresa
Jakobs, Georg, Dr.
Lang, Elisabeth
Quinten, Ulrike
Rubin, Lisa
Schwarz, Walter
Stangl, Christian
Weinberg, Irene
Wollenberg, Klaus, Prof. Dr.

Anwesend ab 18.16 Uhr

Anwesend bis 18.46 Uhr

Verwaltung

Leinweber, Norbert
Reichlmaier, Susanna

Gäste:

Rupprecht, Diana
Valier, Ursula

Stadtbibliothek

Presse:

Herr Tietz

Fürstenfeldbrucker Tagblatt

Abwesend:

Grund:

Ausschussmitglieder

Stangl, Christian
Weber, Florian

Entschuldigt ab 18.46 Uhr

Öffentliche Tagesordnung

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 20.11.2025
2. Stadtbibliothek: Jahresbericht 2025
3. Rechtsverordnung nach § 6 BayLadSchlG zur Regelung der verkaufsoffenen Sonn- und Feiertage in der Stadt Fürstenfeldbruck für das Jahr 2026
4. Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Allgemeine Informationen
5. Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Bericht Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband für das Wirtschaftsjahr 2024
6. Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Bestellung Prüfer Jahresabschlüsse 2025 und 2026
7. Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Rechenschaftsbericht 4. Quartal 2025
8. Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Modifizierung Entgeltordnung
9. Verschiedenes

3. Bürgermeisterin Dr. Birgitta Klemenz eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit gemäß Artikel 47 Abs. 2 GO fest.

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

(Weitere) Änderungswünsche zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

TOP 1	Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 20.11.2025
--------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3813/2026 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Zu diesem TOP erfolgt keine Aussprache.

Beschluss:

Der Kultur- und Werkausschuss beschließt die Genehmigung der Niederschrift der **öffentlichen Sitzung des Kultur- und Werkausschuss vom 20.11.2025**.

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

TOP 2	Stadtbibliothek: Jahresbericht 2025
--------------	--

Der Sachvortrag Nr. 3855/2025 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Frau Rupprecht skizziert die wichtigsten Punkte des ausgereichten Jahresberichtes der Stadtbibliothek. Dabei verweist sie u.a. auf das Bemühen um eine weitere Steigerung der Aufenthaltsqualität, Veränderungen im Bereich der Medienausleihe sowie auf die anstehende Sanierung der Sanitärräumlichkeiten.

Beschluss:

Der Kultur- und Werkausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

TOP 3	Rechtsverordnung nach § 6 BayLadSchlG zur Regelung der verkaufsoffenen Sonn- und Feiertage in der Stadt Fürstenfeldbruck für das Jahr 2026
--------------	---

Der Sachvortrag Nr. 3812/2025 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Beschluss:

Der Kultur- und Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat

1. die verkaufsoffenen Sonntage für das Jahr 2026 auf den 26. April, 14. Juni, 26. Juli und 25. Oktober festzusetzen und

2. die Rechtsverordnung zur Regelung der verkaufsoffenen Sonn- und Feiertage in der Stadt Fürstenfeldbruck für das Jahr 2026 entsprechend der Anlage 1 zu beschließen.

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0

TOP 4	Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Allgemeine Informationen
--------------	--

Der Sachvortrag Nr. 3860/2026 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Herr Leinweber informiert über die Besonderheiten und die Intention des Fürstenfelder Klaviersommers sowie über das Programm des kommenden DanceFirst-Festivals. Der Werkleiter zeigt sich erfreut, dass für dieses internationale Event innerhalb kurzer Zeit bereits über 2.300 Tickets verkauft werden konnten. Abschließend verweist er darauf, dass das Veranstaltungsforum bei der bevorstehenden Fußball-Weltmeisterschaft wieder als Public-Viewing-Location fungieren wird.

Auf Nachfrage von **2. Bgm. Stangl** erläutert Herr Leinweber, dass das neue Open-Air auf der großen Amperwiese neben dem Stadtsaal erst ab 2027 geplant ist. Im laufenden Jahr wird es aber wieder Sommerkonzerte im Stadtsaalhof (u.a. mit Max Giesinger) geben.

Beschluss:

Der Kultur- und Werkausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

TOP 5	Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Bericht Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband für das Wirtschaftsjahr 2024
--------------	---

Der Sachvortrag Nr. 3851/2026 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Herr Leinweber verweist darauf, dass die Prüfungsberichte des Eigenbetriebs entsprechend der gesetzlichen Vorgabe (Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern) vorgelegt werden.

2. Bgm. Stangl bittet um entsprechende Nachahmung seitens der Stadtverwaltung hierzu.

Beschluss:

Der Kultur- und Werkausschuss nimmt den vorgelegten Prüfbericht des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes für das Wirtschaftsjahr 2024 zur Kenntnis und empfiehlt dem Stadtrat - nach Abschluss der örtlichen Rechnungsprüfung -, diesen gemäß § 25 Abs. 3 EBV festzustellen und die Entlastung zu beschließen.

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0

TOP 6	Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Bestellung Prüfer Jahresabschlüsse 2025 und 2026
--------------	--

Der Sachvortrag Nr. 3858/2026 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Herr Leinweber erläutert, dass zur Wahrung der vorgegebenen Fristen diesmal für zwei Jahresabschlüsse ein Prüfer zu bestellen ist. Diese Vorgabe hat sich im Rahmen der überörtlichen Prüfung der Stadt Fürstenfeldbruck ergeben.

Beschluss:

Der Kultur- und Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPV) mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2025 und 2026 (*Hinweis überörtliche Rechnungsprüfung) für das Veranstaltungsforum Fürstenfeld gemäß Art. 107 GO zu beauftragen.

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0

TOP 7	Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Rechenschaftsbericht 4. Quartal 2025
--------------	--

Der Sachvortrag Nr. 3856/2026 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Herr Leinweber verweist darauf, dass der Eigenbetrieb auch in seinem 24. Betriebsjahr im Rahmen des entsprechenden Wirtschaftsplans gearbeitet hat. Unter Berücksichtigung der Differenz des neutralen Ertrages (Zinsen und Versicherungsentschädigungen) sowie der Anrechnung der Investitionskosten liegt der Jahresfehlbetrag zum 4. Quartalsende rund 131 T€ unter dem Planwert. Hiervon abweichend können sich bis zur Erstellung des Jahresabschlusses 2025 noch gewisse Abweichungen ergeben. In diesem Kontext verweist der Werkleiter auf eine als Tischvorlage ausgereichte Liste anstehender Reparaturmaßnahmen, für welche die nicht verausgabten Mittel benötigt werden. Abschließend betont er den zunehmenden Instandhaltungsaufwand der durchaus anspruchsvollen Fürstenfeld-Immobilie (rd. 4.300 qm Nutzfläche, 32.000 qm Grundstücksfläche, aufwändige Bühnentechnik).

Beschluss:

Der Kultur- und Werkausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

TOP 8	Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Modifizierung Entgeltordnung
--------------	--

Der Sachvortrag Nr. 3857/2026 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Herr Leinweber spricht sich für die vorgeschlagene Erhöhung der Entgelte um 10% sowie für die Beibehaltung der bisherigen Tarifgruppen (A/B) aus.

Im Gegensatz dazu plädiert **StR Droth** dafür, den Vereinstarif nicht zu erhöhen, da Nutzungen im Veranstaltungsforum für die örtlichen Vereine ansonsten zunehmend unattraktiver werden.

Herr Leinweber weist auf die Möglichkeit hin, dass sich hiesige Vereine Kosten per Antrag an die Stadtkämmerei zurückholen können. Der hierfür bestehende Etat wurde bislang noch nie ausgeschöpft.

StR Schwarz bittet um eine Aufstellung, welchen Anteil die Nutzungen im Veranstaltungsforum in den beiden verschiedenen Tarifen haben. Eine entsprechende Liste wäre für die Entscheidungsfindung für die Ausgestaltung der Entgeltordnung hilfreich.

StR Glockzin unterstützt den Vorschlag, die Entgelte im Veranstaltungsforum für die Fürstenfeldbrucker Vereine nicht zu erhöhen.

StR Prof. Dr. Wollenberg zeigt sich hinsichtlich der vorgetragenen Aussetzungsvorschläge irritiert. Er macht darauf aufmerksam, dass nahezu bei jeder anstehenden Entgeltanpassung eine Diskussion um Sonderregelungen für Vereine aufkommt. Aus seiner Sicht ist die im Beschluss genannte, moderate Erhöhung sowohl vertretbar als auch angezeigt. Der Finanzreferent betont, dass man es durch konsequentes Agieren bislang geschafft habe, das Defizit des Eigenbetriebs auf relativ niedrigem Niveau zu halten. Diesen gemeinsamen Erfolg dürfe man nicht gefährden.

Nach weiterer Diskussion ergeht der Beschluss mit einer Einzelabstimmung zu den beiden Tarifen.

Beschluss:

Der Kultur- und Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die vorgeschlagenen Änderungen der Entgeltordnung für das Veranstaltungsforum Fürstenfeld mit Gültigkeit zum 01.05.2026 zu beschließen.

Abstimmung hinsichtlich der Anpassung zu Tarif B:

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Abstimmung hinsichtlich der Anpassung zu Tarif A:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 5

TOP 9	Verschiedenes
--------------	----------------------

3. Bgm Dr. Birgitta Klemenz informiert, dass die Stelle des Stadtarchivars zum 01.06.2026 neu besetzt werden soll und dass der gegenwärtige Stelleninhaber Dr. Neumeier seine Tätigkeit bis dahin verlängert.

Frau 3. Bürgermeisterin Dr. Birgitta Klemenz beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Dr. Birgitta Klemenz
3. Bürgermeisterin

Lisa Rauch
Schriftführerin

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 3963/2026

1. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.		Museum Fürstenfeldbruck: Ausstellungsprojekte im Museum und „Museum im Kunsthaus,, 2025/2026 – Rückblick und Vorschau			
TOP - Nr.			Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:			Erstelldatum	17.06.2026	
Verfasser		Sternberg, Carolin, Dr.	Zuständiges Amt	Amt 1	
Sachgebiet		15 Bibliothek, Museum, Archiv	Abzeichnung OB: Abzeichnung 2./ 3. Bgm:		
Beratungsfolge			Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Kultur- und Werkausschuss		Kenntnisnahme	23.07.2026	Ö

Kenntnisnahme:

Der Kultur- und Werkausschuss nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis.

Sachvortrag:

**Ausstellungsprojekte im Museum und „Museum/Kunsthhaus“ 2025/2026
Rückblick und Vorschau
Besucher*innenzahlen, Vermittlungsarbeit und sonstige Aktivitäten 2025**

TOP 1: Ausstellungsprojekte im Museum und „Museum im Kunsthhaus“ 2025/2026 –
Rückblick und Vorschau

TOP 2: Besucher*innenzahlen, Vermittlungsarbeit und sonstige Aktivitäten 2025

TOP 1:
**Ausstellungsprojekte im Museum und „Museum im Kunsthhaus“ 2025/2026 –
Rückblick und Vorschau**

Rückblick 2025/26

Museum

29. November 2024 bis 21. September 2025 (verlängert)

Museum Fürstenfeldbruck

„Bruck bewegt!“ Migrationsgeschichte(n)

Migration ist nicht nur ein historisches Thema, sondern prägt unsere Gesellschaft bis heute maßgeblich. Sie manifestiert sich vor allem in den Biografien und Geschichten Einzelner. Im Jahr 2023 lebten Menschen aus 145 Nationen in Fürstenfeldbruck. Mitgebrachte Bräuche, Sprachen, Praktiken und Speisen bereichern unser Leben und gehören zum festen Bestandteil unserer Kultur. Die Darstellung von Biografien war zentraler Ausgangspunkt für die Erarbeitung der lokalen Migrationsgeschichte, die naturgemäß unterschiedliche Perspektiven umfasst. Das Herzstück der Ausstellung bildeten acht Interviews von Zeitzeug*innen aus verschiedenen Herkunftsländern.

Museum im Kunsthhaus

2. Mai bis 14. September 2025

Zingerl – Das unbekannte Frühwerk

Der 2023 verstorbene Künstler Guido Zingerl setzte sich mit wachem Geist und Zeichenutensilien über Jahrzehnte mit den Ungerechtigkeiten in der Welt auseinander. Oft nahm er auch die Regionalpolitik in und um Fürstenfeldbruck ins Visier. Das Museum Fürstenfeldbruck präsentierte in der Ausstellung die frühen und noch unbekannten Arbeiten, darunter noch nie gezeigte Grafiken aus dem Nachlass des Künstlers.

11. Oktober bis 23. November 2025

Museum Fürstenfeldbruck und St. Magdalena

Du = Wir | Fürstenfeldbrucker Stadtgeschichte(n) 2025

Im Herbst 2025 startete das Museum Fürstenfeldbruck ein neuartiges Projekt. Im Rahmen von Interventionen im Stadtraum und in der Dauerausstellung „Bruck um

1900“ werden ausgewählte Orte neu erlebbar. Dazu sind Interessierte willkommen, eigene Beiträge und Perspektiven einzubringen und so einen Raum für lebendige Diskussionen zu schaffen. Den Auftakt bildete das 350-jährige Weihejubiläum der Kirche St. Magdalena, bei dem die Geschichte der Kirche und deren Kunstwerke beleuchtet wurden. Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit Dr. Birgitta Klemenz.

Museum

17. Oktober 2025 bis 8. Februar 2026

Neue Wege – Heinrich Reinhold im Kreis seiner Künstlerfreunde

Das Wandern und das Festhalten der Landschaften in Zeichnungen und Gemälden waren für den Maler Heinrich Reinhold und seine Freunde aus der Wiener Kunstakademie sowie aus dem Kreis der Nazarener in Rom um 1820 das zentrale Interesse. Die Ausstellung zeigte eine Reise durch die Landschaften des Voralpenlands und Italiens und regte die Besuchenden an zu entdecken, wie das Erleben der Natur die Freundschaften und kreativen Prozesse der Künstler prägte.

Museum im Kunsthaus

20. März bis 5. Juli 2026

Und die Blumen riechen trotzdem – Renate Gier-Francke und Giulia Zabarella

In der Ausstellung treten zwei zeitgenössische künstlerische Positionen in einen Dialog: Renate Gier und Giulia Zabarella arbeiten mit oftmals gesellschaftskritischen Texten unterschiedlicher Herkunft. Aus Renate Gier-Franckes Wachscollagen, denen Gedichte und Epen zugrunde liegen, entstehen neue Bildwelten aufbauend auf dem Rhythmus geschriebener Texte. Giulia Zabarellas Videoarbeiten und Performances fangen beklemmende Momente ein, die der Aneignung öffentlicher Räume nachspüren.

Museum

22. Mai bis 20. September 2026

DU = WIR | FÜRSTENFELDBRUCKER STADTGESCHICHTE(N) 2026

Die Projektreihe DU = WIR | FÜRSTENFELDBRUCKER STADTGESCHICHTE(N) widmet sich nach dem Projektstart im Herbst 2025 ab Mai 2026 weiteren Orten: der Amper, dem Bahnhof, der Lände, dem Viehmarktplatz und Bruck West als neuem Viertel. Das Projekt entstand in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Museumsakademie und ist Teil der Jubiläumsausstellung „Mit allen Sinnen“ der Landpartie.

Vorschau 2026

Museum Fürstenfeldbruck und Kunsthaus

20. November 2026 bis 21. März 2027

35 Jahre Museum Fürstenfeldbruck und 25 Jahre archäologische Abteilung des Historischen Vereins Fürstenfeldbruck

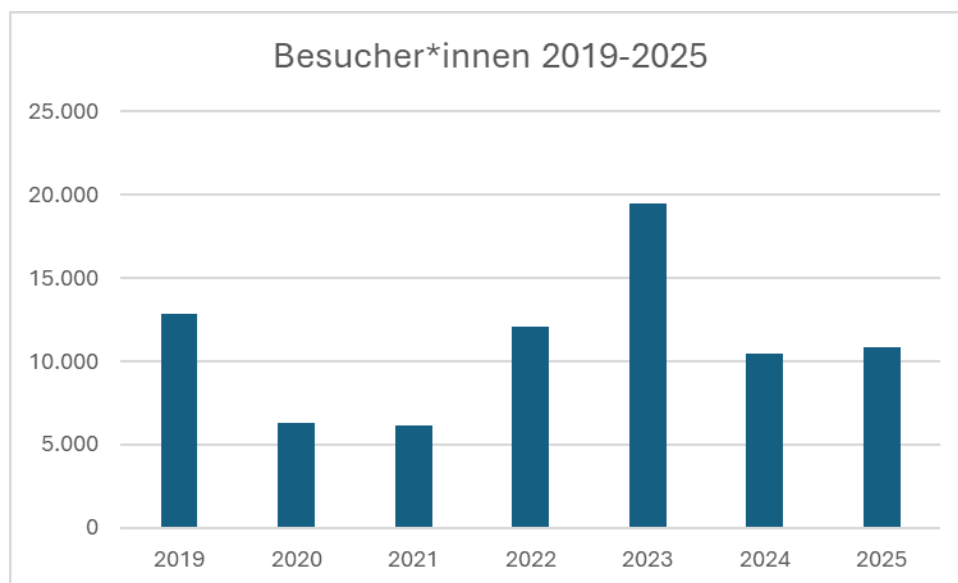
Das Museum Fürstenfeldbruck feiert sein 35-jähriges Jubiläum gemeinsam mit dem Historischen Verein, der auf 25 Jahre archäologische Abteilung zurückblickt. In verschiedenen Ausstellungssequenzen entdecken Menschen im und um das Museum

gemeinsam mit Bewohner*innen von Fürstenfeldbruck ihr Museum neu. Die Abteilungen des Museums entstehen in Kooperation mit dem Duo Anna Schölß und Johannes Hochholzer, das sich bereits seit mehreren Jahren künstlerisch dem Thema TRANSFORMATIONEN widmet.

TOP 2: Besucher*innenzahlen, Vermittlungsarbeit und sonstige Aktivitäten 2025

Besucher*innenzahlen

Im Jahr 2025 besuchten 10830 Personen (Kulturnacht inklusive) das Museum Fürstenfeldbruck. Damit bleiben die Besucher*innenzahlen zu den Vorjahren (abgesehen vom besonders erfolgreichen Jahr 2023 mit der Pumuckl-Ausstellung) stabil und das Museum freut sich über den anhaltenden Zuspruch.



Die Besucher*innenzahlen sind eng mit der erfolgreichen Vermittlungsarbeit verbunden. Das Museum verzeichnet eine steigende Anzahl von jungen Besucher*innen: Insgesamt wurden **102 Führungen für Kindergartengruppen und Schulklassen** sowie **57 Kindergeburtstage** abgehalten.

Die **öffentlichen Führungen** durch die Abteilung Kloster Fürstenfeld und den Kurfürstentrakt sowie die jeweiligen Sonderausstellungen wurden auch 2025 am letzten Sonntag im Monat von 15 bis 16 Uhr fortgeführt und werden auch 2026 wieder angeboten.

Die gutbesuchte **Samstagswerkstatt** gibt es wie immer am letzten Samstag im Monat für Kinder ab 6 Jahren. Dank einer kontinuierlichen Spende des Historischen Vereins war der Besuch der Kinderwerkstatt auch 2025 kostenlos – und wird es 2026 weiterhin bleiben.

Durch die freundliche Unterstützung der Bürgerstiftung des Landkreises Fürstenfeldbruck (Sighart Fonds für Senior*innen) konnten 2025 fünf **Führungen in Deutscher Gebärdensprache** durchgeführt werden.

Für Menschen in einer früheren oder mittleren Phase der Demenz bietet das Museum spezielle Vermittlungsangebote an. 2025 konnten in Zusammenarbeit mit dem Brucker Forum zwei **Demenz-Führungen** angeboten werden.

Die drei **Ferienaktionen in den Sommerferien** waren gut besucht.

Seit 2025 bietet das Museum im Begleitprogramm zu den Ausstellungen verschiedene neuartige Veranstaltungsformate an. Ein neues und besonders lebendiges Format stellten die **Tandemführungen** dar, bei denen jeweils eine Kulturvermittlerin gemeinsam mit verschiedenen Interviewpartner*innen durch die Ausstellung „Bruck bewegt! Migrationsgeschichte(n)“ führte und persönliche Einblicke ermöglichte. Außerdem wurde ein **Workshop zum Thema Zivilcourage** mit den Kunstpädagog*innen vom Bildungsnetzwerk „Die PASTINAKEN“ sowie ein Workshop **„Porträt-KUNST= BEGEGNUNG“** mit der Künstlerin Gloria Gans angeboten. Besonders erfolgreich war die Veranstaltung **„Maria von Brabant – erinnern verbindet“** in Kooperation mit „Frauen helfen Frauen e. V.“.

Informationen über Führungen und sonstige Veranstaltungen gibt es in den entsprechenden Flyern, auf der Webseite, durch unseren Newsletter und Social Media.

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 3850/2026

1. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.		Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Allgemeine Informationen			
TOP - Nr.			Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:			Erstelldatum	10.02.2026	
Verfasser		Leinweber, Norbert	Zuständiges Amt	VF	
Sachgebiet		Veranstaltungsforum Fürstenfeld	Abzeichnung OB: Abzeichnung 2./ 3. Bgm:		
Beratungsfolge			Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Kultur- und Werkausschuss		Kenntnisnahme	23.07.2026	Ö

Anlagen:	1) Geschäftsverteilungsplan (nichtöffentlich) 2) Pressebericht SZ: DanceFirst macht Fürstenfeldbruck zur TOP-Adresse 3) Kinosommer - Faltblatt (Tischvorlage) 4) Töpfermarkt - Faltblatt (Tischvorlage)
----------	--

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Werkausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Referent/in	Höfelsauer / CSU		Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen				
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€
Folgekosten				€

Sachvortrag:

Geschäftsverteilungsplan: Im Geschäftsverteilungsplan des Veranstaltungsforums (Anlage 1) sind die Tätigkeiten und Zuständigkeiten der Mitarbeiter*innen aufgeführt. Altersbedingte Personalwechsel sowie Änderungen und Ausweitungen von Aufgaben machen eine kontinuierliche Fortschreibung dieses Plans erforderlich. Um den Mitgliedern des Kultur- und Werkausschusses einen Überblick über die Aufgabenverteilung des Eigenbetriebs zu verschaffen, werden regelmäßig aktualisierte Geschäftsverteilungspläne vorgelegt.

DanceFirst: Mit herausragenden internationalen Tanzaufführungen hat sich das DanceFirst-Festival (2026: 16. Juni bis 24. Juli) zum zweitgrößten Modern-Dance-Event Bayerns entwickelt. Neben ausgebuchten Veranstaltungen - fünf Abende der sechs Festivalsaufführungen waren ausverkauft - beschert das Event dem Veranstaltungsforum überregional mediale Beachtung: „Gerade ist die Sharon Eyal Dance Compagnie, die ihre Homebase in Frankreich hat, auf Tour in Städten wie Lyon, Amsterdam oder Kaunas. Und in Fürstenfeldbruck. Ein Stopp, der überrascht, und dann auch wieder nicht, ist doch die Stadt an der Amper, genauer das dortige Veranstaltungsforum Fürstenfeld längst eine Top-Adresse des Tanzes. DanceFirst heißt das Festival, das im zweijährigen Rhythmus internationale Produktionen aufbieten kann.“ (Süddeutsche Zeitung, 15.06.26). Unter anderem auch das BR-Fernsehen berichtete wieder über das Festival im Veranstaltungsforum. Somit ist eine Fortführung dieses hochkarätigen Events, das der Eigenbetrieb in Kooperation mit dem Theaterverein Fürstenfeld im Zweijahresturnus organisiert, geboten.

Public Viewing: Großer Nachfrage erfreuten sich die Public Viewing-Abende in Fürstenfeld, bei welchen die WM-Spiele der deutschen Mannschaft gezeigt werden. Das Veranstaltungsforum organisiert diese Veranstaltungen bewusst um junge Menschen zu erreichen und somit einer etwaigen Schwellenangst vor dem "großen Kulturhaus" entgegenzuwirken. Überdies soll mit diesem niedrigschwelligen Angebot auch einem möglichen elitären Image des Veranstaltungsforum entgegengewirkt werden.

Feedback Messen & Märkte: Publikumsmessen tragen maßgeblich zum Gesamtimage des Veranstaltungsforums bei und werden zudem gezielt auch zur Bewerbung von Kulturveranstaltungen genutzt. Erfreulicherweise erreichten die Tattoo Convention, der Fürstenfelder Ostermarkt, die Internationalen Naturfototage Fürstenfeld, die Internationale Erlebniswelt Fliegenfischen, die Manga-Convention „AniMuc“ sowie die Fürstenfeld Gartentage auch in diesem Jahr wieder ihren gewohnt hohen Besucherzuspruch.

Im zweiten Halbjahr stehen in diesem Geschäftssegment noch folgende Events bevor:

- 15. bis 16.08: Töpfer- und Kunsthandwerkermarkt (Eigenveranstaltung)
- 21.08. bis 23.08. / 28.08 bis 30.08: Mittelaltermarkt mit Ritterturnier
- 18.10.: Fürstenfelder Kirta (Eigenveranstaltung)
- 07. bis 08.11: Genussmesse: Ketten, Kunst und Kaviar
- 20.11. + 21.11: Weinmesse: Vinessio
- 27. - 29.11. / 04. - 06.12.: Advent in Fürstenfeld (Eigenveranstaltung)

Ferienprogramm: Im Gegensatz zu den anderen Spielstätten im Landkreis Fürstenfeldbruck bietet das Veranstaltungsforum bewusst auch in der Sommerferienzeit ein abwechslungsreiches Programmangebot. Neben dem beliebten Fürstenfelder Kinosommer (Anlage 3) und dem traditionellen Töpfer- und Kunsthandwerkermarkt (Anlage 4), findet in diesem Zeitraum auch der durch einen Gastveranstalter organisierte Mittelalter-Markt statt.

25 Jahre Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Im kommenden Oktober wird das Veranstaltungsforum 25 Jahre alt – rund sechs Millionen Gäste nutzten bisher die vielfältigen Angebote. Gefeierte wird am Jubiläumswochenende (02. - 04.10.26), mit der „Ticket-Chance“, dem „Ticket-Rabatt“ sowie weiteren Aktionen während des Jubiläumsjahres.

Am Jubiläumswochenende finden drei besondere Veranstaltungen statt. Am 02. Und 03.10.26 laden die Fürstenfelder Gastronomie und Hotel GmbH und das das Veranstaltungsforum gemeinsam ihre Partner, Freunde und Kunden zu zwei exklusiven Jubiläumsevents ein. Programm:

ZÉPHYR	Compagnie Käfig, multimediale Tanz-Show im Stadtsaal
COME TOGETHER	Tenne & Stadtsaalhof
AUGENBLICKE	Fotoausstellung von Andreas Giebisch, Tenne
LICHT.RAUM.KULTUR.	Lichtkunst von Detlef Hartung & Georg Trenz, Stadtsaalhof

Für langjährige Freunde und enge Wegbegleiter findet vorgeschaltet am 02.10.26 zudem ein Empfang und die Feierstunde „MEILENSTEINE“ statt.

Der öffentliche „Open House-Tag“ am 04.10.26 bietet folgendes Programm:

AUGENBLICKE	Fotoausstellung von Andreas Giebisch, Tenne
LICHT.RAUM.KULTUR.	Lichtkunst von Detlef Hartung & Georg Trenz, Stadtsaalhof
Himmlicher Klang:	Fux-Orgel, Regina Neumüller, Klosterkirche
Fürstenfeld-Stage:	Mit örtlichen Kulturschaffenden
Backstage-Touren:	Führungen hinter die Kulissen
Fürstenfeld-Rallye:	Rätsel-Tour über das Kloster-Areal
Glücksrad:	Gewinn-Aktion

Jubiläumssrabatt: 5 Events aus 25 wählen = 15 % sparen. Buchbar online sowie im Kartenservice, Tickets sind übertragbar.

- Andreas Kümmert & The Electric Circus (BluesFirst)
- Conni – Das Mitmachmusical
- Tannöd – Live Hörspiel mit vogelwilder Musik
- Ami Warning & Jamaram: Remembering Wally Warning
- Pettersson feiert Weihnachten – Münchner Theater f. Kinder
- Sternschnuppe – Winterlieder
- Stefan Kröll + Kapelle So&So: Helden und Legenden
- Claus von Wagner – Projekt Equilibrium
- Helmfried von Lüttichau – Weil's raus muss
- Der Tod & die Höllenhunde – Totes Neues
- Elbtonal Percussion – von Bach bis Radiohead (KlassikFirst)
- Die Bayerischen Bremer Stadtmusikanten
- Dreiviertelblut – Prost Ewigkeit
- Jan Plewka singt Rio Reiser I – Lass' uns ein Wunder sein
- Christl Sittenauer – Komplizin
- Irish Spring 2027
- Opern auf Bayerisch – neues Programm
- Tamina Kallert – Die Füße im Sand ... (LiteraturFirst)
- Salut Salon – Heimat
- Akkordeonale 2027
- Bananafishbones – Have an Easy Tour
- Willis Weitzels Live Show – Und wovon träumst du?
- Ensemble Phoenix – A Day with Suzanne (AlteMusikFirst)
- Christine Eixenberger – neues Programm
- Quadro Nuevo – Happy Deluxe (JazzFirst)

Ticket-Chance: Ausverkauft – kein Problem! 25 Tage vor Beginn ausgewählter Veranstaltungen sind noch einmal 25 gute Plätze/Tickets im Vorverkauf erhältlich.

- Stephan Zinner: Prachtexemplar
- Gregor Meyle & Band: Unplugged
- Gerhard Polt & die Well Brüder: Apropos
- Michael Hatzius: Echsklusiv
- Manuel Rubey & Simon Schwarz: Liebe

SZ, 14. Juni 2026, 14:38 Uhr, Von [Jutta Czeguhn](#)

Was läuft im Tanz? Dance First macht Fürstenfeldbruck zur Top-Adresse



Eines der Highlights beim Festival Dance First in Fürstenfeldbruck: Sasha Riva mit Anne Jung im Stück „Dear Son“. Flavia Tartaglia

Alle zwei Jahre lockt das Festival Dance First internationale Ensembles des zeitgenössischen Tanzes nach Fürstenfeldbruck. Was ist diesmal geboten?

S-E-D. Für Fans des zeitgenössischen Tanzes liegt in diesen drei Buchstaben ein Versprechen. Auf Dynamik, Präsenz, Körperkunst, Irritation, Emotion. Die Abkürzung steht für Sharon Eyal Dance, die Compagnie der israelischen Choreografin, deren Bewegungssprache großen Einfluss hat auf Tanzschaffende weltweit.

Eyal, die selbst in der berühmten Batsheva Dance Company in Tel Aviv getanzt hat, zeigt ihre Tänzerinnen und Tänzer meist in zusammengeballten Clustern. Zu pulsierendem Techno-Sound, auf halber Spitze, kreuzen sie durch den Raum, geschlechtslose Wesen, wie hypnotisiert, seltsam versteift in den Schultern und superkonform. Bis einer ausbricht und die vage Idee von einem Ich in der Masse aufkommen lässt.

Gerade ist die Sharon Eyal Dance Compagnie, die ihre Homebase in Frankreich hat, auf Tour in Städten wie Lyon, Amsterdam oder Kaunas. Und in Fürstenfeldbruck. Ein Stopp, der überrascht, und dann auch wieder nicht, ist doch die Stadt an der Amper, genauer das dortige Veranstaltungsforum Fürstenfeld längst eine Top-Adresse des Tanzes. Dance First heißt das Festival, das im zweijährigen Rhythmus internationale Produktionen anbieten kann. Die Ausgabe 2026 läuft vom 16. Juni bis zum 24. Juli. Mit Eyals Tänzerinnen und Tänzern startet das Festival am 16. Juni. Sie zeigen das aktuelle Stück der Choreografin, „Delay the Sadness“, das sie ihrer verstorbenen Mutter gewidmet hat. Um was geht es hier, die Trauer aufschieben oder

hinauszögern? Der Titel zumindest lässt das offen. Vier Paare kreisen in scheuen Pas de deux in einem seltsam nervösen Walzertakt, unbeholfen eckig, als hätten sie gerade erst die Androiden-Tanzschule absolviert. Sie tragen beigefarbene Trikots mit der Andeutung roter Adern. Als sei die Schutzbarriere, mit der sich Trauernde oft umgehen, durchscheinend dünn geworden.

Organisch erdfarben sind die Kostüme der drei Paare in Nacho Duatos „Jardí Tancat“, das die Gauthier Dance Juniors am 23. Juni präsentieren. Der spanische Choreograf hat es 1983 zur Musik der berühmten Sängerin Maria del Mar Bonet geschaffen, sein erstes Stück. In den Liedern geht es um das harte Leben der Bauern, um den Regen, den sie vergeblich von den Göttern erflehen. Die Nachwuchs-Tänzerinnen und -Tänzer von [Eric Gauthier](#)s Stuttgarter Ensemble werden an dem Abend zudem Werke von Barak Marshall / Alejandro Cerrudo und Virginie Brunelle vorstellen.

Ehe Gauthier seine eigene Compagnie gründete, war der Franko-Kanadier Solotänzer im Stuttgarter [Ballett](#). Auf Karrieren als Solisten, unter anderem beim Hamburg-Ballett, können auch Sasha Riva und Simone Repele zurückblicken. 2020 gründeten die beiden Tänzer und Choreografen ihre eigene Compagnie. Am 30. Juni stellen sie in Fürstenfeld zwei ihrer Stücke vor: In „Horizons“ steht ein Paar nach wiederholten Beziehungskonflikten am Scheideweg. In „Dear Son“ sind die Choreografen selbst zu erleben, die weiterhin Performer sein wollen, die Bühne brauchen. Gemeinsam mit der großartigen Anne Jung erzählen sie hier ewige Geschichte von Glück und Verlust: Ein Paar, der langersehnte Sohn wird geboren, er wächst heran, dann holt ihn der Krieg.



Im Schneegestöber oder ist es eher ein Grieseln? Die italienische Compagnie Aterballetto mit Crystal Pite Stück „Solo Echo“.Christophe Bernard

Aus Reggio Emilia reist Aterballetto an, eine der führenden [Tanz](#)-Compagnien Italiens. Sie präsentiert am 9. Juli vier Stücke, unter anderem „Solo Echo“, eine

Choreografie aus dem Jahr 2021 der gefragten und gepriesenen Kanadierin [Crystal Pite](#). In wechselnden Formationen bewegen sich hier sieben Männer und Frauen durch Schneegestöber, zur Musik von Johannes Brahms für Cello und Klavier. Sie sind das Echo einer einzigen Seele, ein poetisches Bild, das Pite in Mark Strands Gedicht „Lines for Winter“ gefunden hat.



Staub und Blumen: Im Stück „New Earth“ des israelischen Choreografen und studierten Biologen Shahar Binyamini.Ascaf

Den Abschluss bei Dance First macht am 24. Juli der israelische Choreograf Shahar Binyamini, der wie Sharon Eyal seine Wurzeln in Batsheva Company hat. Sein neuestes Stück nennt der studierte Biologe „New Earth“. In Ganzkörper-Kostümen schickt er die Tänzerinnen und Tänzer der House of Dance Compagnie über einen mit staubiger Erde bedeckten Bühnenboden. Das zweite Stück, „Bolero X“ ist eine Neuinterpretation von Maurice Ravels ikonischem Werk. House of Dance wird hier von Tänzerinnen und Tänzern der Ballett-Akademie der Hochschule für Musik und Theater München unterstützt. Und am Ende werden 50 Performer auf der Bühne sein, die größte Besetzung bei dieser wieder sehr vielversprechenden Ausgabe von Dance First.

Festival Dance First, 16. Juni bis zum 24. Juli, Veranstaltungsforum Fürstenfeld in Fürstenfeldbruck, Infos unter www.dancefirst.de

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 3937/2026

1. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.		Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Bestellung von Kassenverwaltern nach Art. 100 GO			
TOP - Nr.			Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:			Erstelldatum	27.05.2026	
Verfasser		Leinweber, Norbert	Zuständiges Amt	VF	
Sachgebiet		Veranstaltungsforum Fürstenfeld	Abzeichnung OB: Abzeichnung 2./ 3. Bgm:		
Beratungsfolge			Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Kultur- und Werkausschuss		Vorberatung	23.07.2026	Ö
2	Stadtrat		Entscheidung	28.07.2026	Ö

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat zu beschließen:

1. Frau Michaela Landmann wird mit sofortiger Wirkung zur Kassenverwalterin des Veranstaltungsforum Fürstenfeld bestellt.
2. Frau Sabine Spiewok wird mit sofortiger Wirkung zur stellvertretenden Kassenverwalterin des Veranstaltungsforum Fürstenfeld bestellt.

Refe- rent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Refe- rent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Refe- rent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Refe- rent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Refe- rent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen				
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€
Folgekosten				€

Sachvortrag:

Nach Art. 100 Abs. 2 der Bayerischen Gemeindeordnung (GO) hat die Gemeinde einen Kassenverwalter und einen Stellvertreter zu bestellen. Diese Funktionen sind aufgrund der persönlichen Verantwortung für den Zahlungsverkehr förmlich durch das zuständige Gremium zu besetzen.

Der Kassenverwalter ist für die ordnungsgemäße Erledigung der Kassengeschäfte verantwortlich. Hierzu zählen insbesondere die Abwicklung des Zahlungsverkehrs, die Verwaltung der liquiden Mittel sowie die Beachtung der haushalts- und kassenrechtlichen Vorschriften. Zur Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Dienstbetriebs ist zudem eine Stellvertretung zu bestellen.

Durch die Prüfung des BKPVs wurde festgestellt, dass bislang keine ausdrückliche förmliche Bestellung des Kassenverwalters und der Stellvertretung gemäß Art. 100 GO erfolgt ist. Die Bestellung wird daher zur Klarstellung der Zuständigkeiten und zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Kassengeschäfte nachgeholt.

Das Veranstaltungsforum schlägt vor,

- Frau Michaela Landmann zur Kassenverwalterin sowie
- Frau Sabine Spiewok zur stellvertretenden Kassenverwalterin

mit sofortiger Wirkung zu bestellen.

Die erforderlichen persönlichen und fachlichen Voraussetzungen zur Ausübung der Aufgaben nach Art. 100 GO liegen vor.

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 3967/2026

1. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.		Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Kulturreihen			
TOP - Nr.			Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:			Erstelldatum	19.06.2026	
Verfasser		Leinweber, Norbert	Zuständiges Amt	VF	
Sachgebiet		Veranstaltungsforum Fürstenfeld	Abzeichnung OB: Abzeichnung 2./ 3. Bgm:		
Beratungsfolge			Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Kultur- und Werkausschuss		Kenntnisnahme	23.07.2026	Ö

Anlagen:	1) Faltblätter Klassik, Blues, Literatur, Alte Musik, Theater (Tischvorlagen) 2) Rebranding Wortbildmarken - Übersicht
----------	---

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Werkausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Refe- rent/in			Ja/Nein/Kenntnis		
Refe- rent/in			Ja/Nein/Kenntnis		
Refe- rent/in			Ja/Nein/Kenntnis		
Refe- rent/in			Ja/Nein/Kenntnis		
Refe- rent/in			Ja/Nein/Kenntnis		
Refe- rent/in			Ja/Nein/Kenntnis		
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis		
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis		
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis		
Klimarelevanz					
Umweltauswirkungen					
Finanzielle Auswirkungen					
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung					€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag					€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€	
Folgekosten				€	

Sachvortrag:

Die sechs Kulturreihen in den Sparten Jazz, Blues, Klassik, Alte Musik, Literatur und Theater bilden das Herzstück des Veranstaltungsangebotes in Fürstenfeld. Das Programm der neuen Spielzeiten, bei denen jetzt der Saisonwechsel ansteht, bietet erstklassigen Kulturgenuss bei insgesamt 32 Veranstaltungen in den drei Fürstenfeld-Sälen sowie im Churfürstensaal (Alte Musik) und im Saal der Stadtbibliothek (Literatur). Das Abonnementkonzept der Reihen bietet Vorteile für Besucher*innen und Veranstalter gleichermaßen: Die Gäste können Eintrittskosten sparen, der Eigenbetrieb erreicht neben einer Publikumsbindung auch eine bessere finanzielle Planbarkeit. Da die Fürstenfeld-Abonnenten der Qualität der Programmauswahl vertrauen, können mitunter auch etwas unbekanntere bzw. frische Künstler*innen eingebucht werden, wenn deren inhaltliche Qualität passt.

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums wurden die Wortbildmarken aller Reihen einem Rebranding unterzogen: Die sechs renommierten hauseigenen Kulturreihen (Klassik, Jazz, Blues, Theater, Literatur, Alte Musik) präsentieren sich passend zum Jubiläum mit einem frischen Markenauftritt. Die Logos tragen nun alle den einheitlichen Zusatz „First“, der den besonderen künstlerischen Anspruch mit dem historischen Veranstaltungsort („Fürst“) verbindet.

Für Besucher*innen, die sich zunächst mit der besonderen Qualität und Atmosphäre der Kulturreihen vertraut machen möchten, wird ein auf 50 Plätze limitiertes „Entdecker-Abo“ angeboten. Hiermit lassen sich sechs ausgewählte Veranstaltungs-Highlights der verschiedenen Sparten erleben und gleichzeitig gut 20 % der regulären Eintrittskosten sparen.

Um Schüler*innen und Studierende für den Besuch der Kulturreihen zu gewinnen gibt es ab sofort ein spezielles 10-Euro-Ticket für diese Zielgruppe.

NEU

ALT

TOP Ö 5



STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 3968/2026

1. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.		Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Rechenschaftsbericht 1. Quartal 2026			
TOP - Nr.			Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:			Erstelldatum	19.06.2026	
Verfasser		Leinweber, Norbert	Zuständiges Amt	VF	
Sachgebiet		Veranstaltungsforum Fürstenfeld	Abzeichnung OB: Abzeichnung 2./ 3. Bgm:		
Beratungsfolge			Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Kultur- und Werkausschuss		Kenntnisnahme	23.07.2026	Ö

Anlagen:	1) Rechenschaftsbericht 1. Quartal
----------	------------------------------------

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Werkausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Refe- rent/in	Höfelsauer / CSU		Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Refe- rent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Refe- rent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Refe- rent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Refe- rent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Refe- rent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen				
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€
Folgekosten				€

Sachvortrag:

Die Einnahmen aus den Bereichen Vermietungen, Dienstleistungen und Veranstaltungen liegen zum Ende des ersten Quartals 2026 rund 51 T€ über dem Plansoll. Der veranstaltungsspezifische Aufwand (Wareneinkauf) liegt rd. 11 T€ über dem Planansatz. Die Ausgaben (Material und bezogene Leistungen, sonstiger betrieblicher Aufwand, Personal) liegen rd. 27 T€ über Plan. Unter Berücksichtigung der Differenz des neutralen Ertrages liegt der Fehlbetrag zum Quartalsende insgesamt rd. 12 T€ unter dem Planwert.



RECHENSCHAFTSBERICHT

(mit tabellarischer Übersicht)

ZUM

31. MÄERZ 2 0 2 6

für

veranstaltungsforum fürstenfeld

Eigenbetrieb
Fürstenfeld 12

82256 Fürstenfeldbruck

Bericht zum 31. März 2026

Die Kosten und die Erlöse werden nach Rechnungsdatum verbucht. Die Jahresabgrenzungen 2025 wurden als Zahlungen auf Verbindlichkeiten bzw. Forderungen erfasst und wirken sich daher in soweit im Fehlbetrag nicht aus. Abschließende Abstimmungen zu Jahresabgrenzungen können das Ergebnis noch verändern.

Die Umsatzerlöse bis 31. März 2026 belaufen sich aus

• Vermietung		auf
• der Säle	€	61.872
• Seminar- und Gruppenräume	€	13.912
• Freiflächen	€	12.244
• Tenne	€	34.184
• sonstige Liegenschaften	€	72.657
• Eigenveranstaltungen	€	151.607
• sonstige Erlöse		
• Technikvermietung	€	96.872
• Personalgestellung	€	52.778
• Sonstiges	€	8.885
	€	<u>505.011</u>

Damit liegen die Einnahmen 11,20 % über dem Planungswert zum 31. März 2026.

Sonstige Erträge, Zinserträge sowie Versicherungsentschädigungen und Personal-Sharing mit der Stadt beliefen sich auf 1.995,00 €.

Die Aufwendungen bis 31. März 2026 belaufen sich auf insgesamt 1.126.833,71 €.

Darin sind Aufwendungen für Veranstaltungen in Höhe von 317.261,51 € enthalten. Das sind 3,67 % über dem Planungswert zum 31. März 2026.

Die sonstigen Betriebskosten belaufen sich auf 809.572,20 €. Sie liegen 3,42 % über dem Planungswert zum 31. März 2026.

Damit liegt das vorläufige Defizit im I. Quartal bei 619.827,71 €. Das sind 1,92 % weniger als der Planungswert zum 31. März 2026.

Investitionen wurden in Höhe von 21.033,08 € getätigt. Das sind 20 % des geplanten Investitionsvolumens ohne Sonderbudget für Stühle für 2026.

1. Umsatzerlöse

Eintrittsgelder

Vermietungserlöse

Säle

Seminarbereich und Gruppenräume

Künstlerwerkstätten

Tenne

Freiflächen

sonstige Liegenschaften

Sonstige Erlöse

Technik-Vermietung

Personalgestellung

Sonstige Erlöse

Gesamtsumme:

Ist	Ist	Planwert	Abweichung
I/2025	I/2026	I/2026	
€	€	€	€
198.178	151.607	160.000	-8.393
51.708	61.872	60.000	1.872
19.952	13.912	14.500	-588
0	0	0	0
7.234	34.184	6.700	27.484
1.697	12.244	5.900	6.344
66.837	72.657	68.548	4.109
58.497	96.872	87.500	9.372
37.226	52.778	48.500	4.278
3.085	8.885	2.500	6.385
444.414	505.011	454.148	50.863

2. Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen

215.941	317.261	306.044	11.217
----------------	----------------	----------------	---------------

3. Personalaufwand

362.179	374.613	374.814	-201
----------------	----------------	----------------	-------------

4. Abschreibungen

32.402	30.072	30.072	0
---------------	---------------	---------------	----------

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Raumkosten

Versicherungen, Beiträge

Werbe- und Reisekosten

Fremdleistungen

Reparaturen und Instandhaltung

sonstige (Verwaltungs-)Kosten

Gesamtsumme:

49.026	124.421	124.602	-181
17.333	54.471	54.728	-257
21.998	40.325	41.115	-790
0	5.900	1.788	4.112
61.354	93.829	86.428	7.401
65.851	85.941	69.291	16.650
215.562	404.887	377.952	26.935

6. Neutraler Ertrag

5.042	1.995	2.750	-755
--------------	--------------	--------------	-------------

7. Neutraler Aufwand und Grundsteuer

0	0	0	0
----------	----------	----------	----------

8. Jahresfehlbetrag

-376.628	-619.827	-631.984	12.157
-----------------	-----------------	-----------------	---------------

Bezeichnung	Ist Mrz/2026	Plan Mrz/2026	Abweichung absolut	in %	Ist Jan/2026- Mrz/2026	Plan Jan/2026- Mrz/2026	Abweichung absolut	in %
Umsatzerlöse	172.150,23	137.718,00	34.432,23	25,00	505.011,00	454.148,00	50.863,00	11,20
Best.Verdg. FE/UE	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
Akt.Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
Gesamtleistung	172.150,23	137.718,00	34.432,23	25,00	505.011,00	454.148,00	50.863,00	11,20
Mat./Wareneinkauf	124.964,78	136.258,00	-11.293,22	-8,29	317.261,51	306.044,00	11.217,51	3,67
Rohertrag	47.185,45	1.460,00	45.725,45	3.131,88	187.749,49	148.104,00	39.645,49	26,77
So. betr. Erlöse	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
Betriebl. Rohertrag	47.185,45	1.460,00	45.725,45	3.131,88	187.749,49	148.104,00	39.645,49	26,77
Kostenarten:								
Personalkosten	374.540,08	374.741,00	-200,92	-0,05	374.612,76	374.814,00	-201,24	-0,05
Raumkosten	33.935,34	43.589,00	-9.653,66	-22,15	124.420,87	124.602,00	-181,13	-0,15
Betriebl. Steuern	0,00				0,00	0,00	0,00	
Versich./Beiträge	0,00	258,00	-258,00	-100,00	54.470,98	54.728,00	-257,02	-0,47
Besondere Kosten	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
Fahrzeugko. (o. St)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
Werbe-/Reisekosten	9.898,29	10.689,00	-790,71	-7,40	40.324,96	41.115,00	-790,04	-1,92
Kosten Warenabgabe	1.306,70	0,00	1.306,70		5.900,19	1.788,00	4.112,19	229,99
Abschreibungen	10.024,80	10.024,00	0,80	0,01	30.072,00	30.072,00	0,00	
Reparatur/Instandh.	49.657,06	42.256,00	7.401,06	17,51	93.829,38	86.428,00	7.401,38	8,56
Sonstige Kosten	33.076,71	20.569,00	12.507,71	60,81	85.941,06	69.291,00	16.650,06	24,03
Gesamtkosten	512.438,98	502.126,00	10.312,98	2,05	809.572,20	782.838,00	26.734,20	3,42
Betriebsergebnis	-465.253,53	-500.666,00	35.412,47	7,07	-621.822,71	-634.734,00	12.911,29	2,03
Zinsaufwand	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
Sonst. neutr. Aufw	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
Neutraler Aufwand	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
Zinserträge	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
Sonst. neutr. Ertr	1.995,00	2.750,00	-755,00	-27,45	1.995,00	2.750,00	-755,00	-27,45
Verr. kalk. Kosten	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
Neutraler Ertrag	1.995,00	2.750,00	-755,00	-27,45	1.995,00	2.750,00	-755,00	-27,45
Kontenkl. unbesetzt	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
Ergebnis vor Steuern	-463.258,53	-497.916,00	34.657,47	6,96	-619.827,71	-631.984,00	12.156,29	1,92
Steuern Eink.u.Ertr	0,00				0,00	0,00	0,00	
Vorläufiges Ergebnis	-463.258,53	-497.916,00	34.657,47	6,96	-619.827,71	-631.984,00	12.156,29	1,92



Das vorläufige Ergebnis entspricht dem derzeitigen Stand der Buchführung. Abschluss-/Abgrenzungsbuchungen können es noch verändern.

Status 2026*FDE
Werte in: EUR

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 3969/2026

1. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.		Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Broschüre Umweg-Rentabilität			
TOP - Nr.			Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:			Erstelldatum	19.06.2026	
Verfasser		Leinweber, Norbert	Zuständiges Amt	VF	
Sachgebiet		Veranstaltungsforum Fürstenfeld	Abzeichnung OB: Abzeichnung 2./ 3. Bgm:		
Beratungsfolge			Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Kultur- und Werkausschuss		Kenntnisnahme	23.07.2026	Ö

Anlagen:	1) Broschüre Umweg-Rentabilität (Tischvorlage)
----------	--

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Werkausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Refe- rent/in	Höfelsauer / CSU		Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Refe- rent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Refe- rent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Refe- rent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Refe- rent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Refe- rent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen				
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€
Folgekosten				€

Sachvortrag:

Veranstaltungszentren sind gewinnbringend: wirtschaftlich, kommunal und sozioökonomisch. Am Beispiel des Veranstaltungsforums Fürstenfeld veranschaulicht das ein Bericht, der in Kooperation mit dem Europäischen Verband der Veranstaltungszentren e.V. (EVVC) erstellt wurde und der nunmehr aktualisiert vorliegt.

In diesem Bericht kommt der Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städtetags zu folgendem Fazit: „Die wichtigste Infrastruktur zur Durchführung von Veranstaltungen ist das Veranstaltungszentrum selbst. Der Bau, die Instandhaltung, kontinuierlicher Modernisierungs- und Sanierungsbedarf, aber auch der laufende Betrieb sind nicht unerhebliche Kostenfaktoren für alle Betreiber*innen, die sich durch den Veranstaltungsbetrieb im engeren Sinne kaum direkt erwirtschaften lassen. (...)“

Dennoch entsteht nach analytischer Gesamtbetrachtung – eben „unter dem Strich“ – ein Gewinn durch Umwegrentabilität, dem Sichern und Schaffen einer nicht unerheblichen Menge von Arbeitsplätzen, durch Steuereinnahmen, durch die Attraktivitätssteigerung des Standortes und nicht zuletzt durch den hohen öffentlichen und sozioökonomischen Nutzen für die Menschen, die Stadt und die Region. Positive gesellschaftliche, aber auch klar rechenbare wirtschaftliche Effekte, die aufgewandte Finanzmittel überkompensieren und einen deutlichen Gewinn beschieren. Oder anders ausgedrückt: Im Allgemeinen übersteigen die Umwegrentabilität, die Wertschöpfung, das Steueraufkommen, der öffentliche und der hohe sozioökonomische Nutzen für die Menschen, die Stadt und die Region das strukturell bedingte betriebswirtschaftliche Defizit.

Was bei Betrachtung von Soll- und Habenseite oder Kosten und Erträgen der Veranstaltungen deutlich wird: Entstehende wirtschaftliche direkte und indirekte Gewinne und Effekte kommen damit einer Stadt, der Region und deren Wirtschaft zugute – aber nicht direkt den Betreiber*innen von Veranstaltungsstätten. Betreiber*innen arbeiten in der Regel defizitär in den Bereichen Unterhalt und Immobilienfinanzierung, während die Kommune dennoch oftmals ein sich auch im Geldfluss ausdrückendes Plus erwirtschaftet. Dies ist ein wichtiger, wenn nicht entscheidender Grund, warum Veranstaltungszentren für Kultur und Konzerte, Tagungen und Kongresse, Messen und Wirtschaftsveranstaltungen sowie für den Sport in der Regel von kommunalen Trägern gebaut und betrieben werden. (Weniger als 15 Prozent aller im EVVC vertretenen Veranstaltungszentren werden privat betrieben.)

Neben dem Ziel, positive ökonomische Effekte in der Region auszulösen, sind auch andere Effekte von Veranstaltungszentren vor allem für die Kommunen von hoher Bedeutung: sichere Arbeitsplätze, Standortsicherung oder Attraktivitätssteigerung, Wahrnehmung von gesellschaftlichen und sozialen Aufgaben, Steigerung des Steueraufkommens. Wer diese Aufgaben und Ziele verfolgen will, muss es sich leisten, nicht nur auf den direkten Gewinn oder auf die direkt gewinnbringende Nutzung zu schauen, sondern darf dabei die übergeordneten und indirekten Interessen und Ziele nicht aus den Augen verlieren.“

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 3970/2026

1. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.		Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Stuhlspende-Aktion "25 Jahre Fürstenfeld"			
TOP - Nr.			Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:			Erstelldatum	19.06.2026	
Verfasser		Leinweber, Norbert	Zuständiges Amt	VF	
Sachgebiet		Veranstaltungsforum Fürstenfeld	Abzeichnung OB: Abzeichnung 2./ 3. Bgm:		
Beratungsfolge			Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Kultur- und Werkausschuss		Entscheidung	23.07.2026	Ö

Anlagen:	1) Ansicht Skulptur „Stuhlpatschaft“
----------	--------------------------------------

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Werkausschuss beschließt die Festlegung eines Förderbetrags in Höhe von € 300,00 pro „Stuhlpatschaft“.

Refe- rent/in	Höfelsauer / CSU		Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Refe- rent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Refe- rent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Refe- rent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Refe- rent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Refe- rent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen				
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€
Folgekosten				€

Sachvortrag:

Im Kontext mit dem 25-jährigen Jubiläums des Veranstaltungsforums sowie der anstehenden Neubeschaffung der Stadtsaal-Stühle wurde in der Stadtratssitzung am 24.03.26 angeregt, eine „Stuhlpatenschaft“ zu ermöglichen. Ähnlich wie bei den „Bürgerbänken“ im Stadtgebiet sollen die Bürger*innen des Landkreises Fürstenfeldbruck hierdurch eine Möglichkeit bekommen, sich mit einer entsprechenden Spende zu beteiligen. Im Gegenzug wird dieses Engagement in geeigneter Form dauerhaft gewürdigt.

Da eine Kennzeichnung einzelner Stühle aus organisatorischen und technischen Gründen nicht möglich ist, wurde einvernehmlich beschlossen, die bereits vorhandene „Stuhlskulptur“ des Künstlers Andreas Sobeck zur Würdigung weiterer Spender zu nutzen. Hierbei handelt es sich um eine wertige Statue von gut zwei Meter Höhe (Standort: Neues Foyer), auf deren vier Seiten die Namen der Förderer angebracht sind. Bereits zur Eröffnung des Veranstaltungsforums gab es eine vergleichbare Aktion, an der sich rd. 180 Bürger*innen beteiligt haben, deren Namen auf der Skulptur dauerhaft verewigt sind. Für rund 150 weitere Namen ist hier noch Platz.

2001 wurden „Patenschaften“ pro Stuhl für DM 500,00 vergeben. Für die neue Aktion „Mein Stuhl für Fürstenfeld“ schlägt die Werkleitung einen einheitlichen Spendenbetrag in Höhe von € 300,00 vor.

Inwieweit den Förderern im Gegenzug eine - zumindest anteilige - Spendenquittung ausgestellt werden kann, ist final noch nicht entschieden. Die Valier Steuerberatungsgesellschaft mbH kommt diesbezüglich zu folgender Einschätzung: „Nach derzeitiger Rechtslage dürfte die Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen für „Stuhlspenden“ für das Veranstaltungsforum dem Grunde nach grundsätzlich möglich sein. Eine uneingeschränkte Ausstellung von Spendenbescheinigungen über den vollen Zuwendungsbetrag erscheint jedoch nur dann belastbar vertretbar, wenn die angeschafften Stühle tatsächlich überwiegend kulturellen Zwecken i.S.d. § 52 Abs. 2 Nr. 5 AO dienen. Bei erheblicher gemischter Nutzung sowohl für kulturelle Veranstaltungen als auch für gewerbliche Tagungen und sonstige entgeltliche Vermietungen spricht dagegen vieles für eine sachgerechte anteilige Zuordnung der Spendenmittel zum kulturellen Nutzungsanteil. Eine vollständige Versagung von Zuwendungsbestätigungen dürfte demgegenüber regelmäßig erst dann in Betracht kommen, wenn die gewerbliche Nutzung des Veranstaltungszentrums insgesamt deutlich im Vordergrund steht.“

Skulptur „Stuhlpatensschaft“ (Dauerstandort: Neues Foyer)

